



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

82 (18.2.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-214058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-214058)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung per vierwöchige Zahlungsfrist für den Monat März 1924 0,40 Goldmark...

Verlagspreise: In Mannheim u. Umgegend von 14. bis 20. Januar 1924: 20 Goldpfennig...

Beilagen: Der Sport vom Sonntag - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Musik-Zeitung

Neue politische Lage in Bayern

Der Rücktritt Kahrs und Löffows vollzogen!

Berlin, 18. Febr. (Von unserm Berliner Büro.) Die Entscheidung in der Krise des Generalstaatskommissars ist heute gefallen...

Über den Rücktritt v. Kahrs und v. Löffows wird, wie wir hören, im Laufe des Nachmittags eine amtliche Mitteilung...

Die Bekanntmachung des Generalstaatskommissars

Der Generalstaatskommissar hat bekannt: Der Landtag hat in diesen Tagen mit der Staatsregierung eine Vereinbarung...

Der Konflikt mit dem Reich vor der Beilegung?

Zur Erleuchtung der tatsächlichen Streitpunkte zwischen der Reichsregierung und der bayerischen Regierung über den Volkstag...

Der Abzug der Separatisten

Die vollendete Tatsache: Die gesamte pfälzische Bevölkerung nimmt teil an der Entscheidung...

Ungeklärte Lage in Dürkheim

Gegenüber der erstreckten Einigung, die während der Speyerer Verhandlungen in der Holzfrage zustande kam, berührt das Vorgehen...

Die Lage in Birnmesen

Von den Franzosen sind bisher in Birnmesen soweit wir erfahren konnten, etwa 60 Personen verhaftet worden...

Ein englischer Bericht

Der Sonderberichterstatter der Times in Speyer, schreibt zu der von der internationalen Sonderkommission in dem Anschluß...

Uebereinstimmung bestand, daß durch die Lösung des gegenwärtigen Falles die Bestimmungen der Reichsverfassung...

1) Rünftig auch bei der Abberufung des Landeskommandanten mit der bayerischen Regierung ins Benehmen getreten...

2) Bei der Verwendung bayerischer Truppen außerhalb des Landes, die bayerische Regierung möglichst vorher gehört...

3) Die Eideseidformel der Wehrmacht zur Vermeidung von Zweifeln künftig folgende Fassung erhalten: Ich schwöre Treue...

Durch vorstehende Vereinbarung wird der Behandlung weitergehender, in der bayerischen Verfassung enthaltener Wünsche...

Keine Verschiebung des Hitlerprozesses

Die Gerichte, daß der Hitlerprozeß verschoben werde, sind, wie wir von zuständiger Stelle erfahren, völlig unbegründet...

Zum Volksbegehren

Nach den bis jetzt vorliegenden Abstimmungslisten aus dem Lande ist damit zu rechnen, daß die bayerischen Volksbegehren...

Wie die „Mündner Zeitung“ meidet, ist die Wahlrechtsveränderung im Schoße der Regierung fern...

Die „Mündner Zeitung“ meidet, ist die Wahlrechtsveränderung im Schoße der Regierung fern, gestellt u. wird vielleicht am Mittwoch oder Donnerstag dieser Woche...

Form der Restrennung der Holzindustrie zu bringen

Damit er nicht auch den letzten Versuch einleite, müsse der Sonderausfluß innerhalb kurzer Zeit wieder zurückkehren...

Antibolschewistische Revolution in Sibirien

Die „Morning Post“ meldet, daß in Biagowsk, in Ostsibirien, eine Revolution unter Führung eines gewissen Wankowski ausgebrochen sei...

Die Streikbewegung in England

Dem „Daily Telegraph“ zufolge, droht der Dockarbeiterstreik auch auf andere Verbände überzugreifen...

Parlamentarische Schwierigkeiten in Belgrad

Die Aussichten für eine glatte parlamentarische Erledigung des Vertrages mit Italien haben sich infolgedessen verschlechtert...

Frankreich-deutscher Meinungsverschiedenheit: Barriere-Bücher melden, daß der Ministerpräsident über die deutschen Vorschläge...

Was sagt Poincaré dazu?

Die Sachverständigen haben sich wieder in Paris versammelt, um dort ihre Arbeit fortzusetzen und den Bericht über ihr Untersuchungsresultat fertigzustellen...

Die Sachverständigen haben zwei große Pläne ins Auge gefaßt, die beide der Aufgabe entsprechen, die ihnen gestellt war...

Diese Auffassung bezieht sich besonders auf das deutsche Verkehrsnetz. Insbesondere die amerikanischen Sachverständigen...

Wie wird man in Frankreich den Bericht der Sachverständigen aufnehmen? Jeder, der die Pariser Presse verfolgt, wird gemerkt haben, daß in der letzten Zeit...

Die Wahlen in Mecklenburg

Von den Landtagswahlen in Mecklenburg lagen bis 10 Uhr vormittags die Ergebnisse aus 600 von rund 1300 Bezirken vor...

Nach dem bis jetzt vorliegenden Ergebnisse würden sich die Kandidaten wie folgt verteilen: Deutschnationale 14, Sozialdemokraten 11...

In allen Landtag haben die Sozialdemokraten 28, die Deutschnationalen 15, die Deutsche Volkspartei 12, die Kommunisten 3...

Bisher wurden ermittelt: Deutschnationale 79 936, Soc. 61 380, Deutschnat. 54 468, Komm. 39 390, Volkspartei 22 383, Dem. 10 655...

Der amerikanische Großkonferenzplan: Der Senatsauschuss hat den Antrag Borah mit allen gegen eine Stimme angenommen...

Die französische Finanzkrise

Der ehemalige Minister Vaucheur hat gestern in Cambrai eine Rede über die Finanzlage Frankreichs gehalten. Die Verlegung des Ruhrgebietes ist nicht unangenehm gewesen, denn sie habe Frankreich ein mächtiges Band in die Hand gegeben. Jetzt jedoch...

Die Debatte über die Wahlreform

In Frankreich wird im Senat morgen beginnen. Das Hauptinteresse konzentriert sich auf das Amendement des Senators Vezual, welches folgenden Wortlaut hat: Niemand kann als gewählt angesehen werden, der nicht mindestens die Anzahl der Stimmen hat, wie seine Gegenkandidaten.

Die Stellung der Rechtssozialisten

Auf dem Kongress der rechtsstehenden Sozialisten wurde beschlossen, Macron als ein Glückwunschschreiben zu übersenden. Daraus wurde eine Tagesordnung angenommen, in der betont wird, daß die Bemühungen der Sozialisten, das Parlament in einer einzigen Partei zu sammeln, bis jetzt ohne Erfolg geblieben sind.

Letzte Meldungen

- Kapitalflucht aus Dänemark: Kopenhagen, 15. Febr. 'Nationaltidende' meldet, daß in der letzten Zeit infolge des Sinkens der Krone eine Kapitalflucht einsetzt habe, die eine ernsthafte Gefahr nicht nur für die dänische Währung, als auch für das ganze dänische Erwerbsleben bedeute.
Die Revolution in Mexiko: Paris, 15. Febr. Havas berichtet aus Veracruz, General Lopez, der an der Spitze von 2000 Mann Regimentsstruppen steht und sich von Dolohom längs der Eisenbahn gegen Portobiano vorgebeugt habe, sei in einen Hinterhalt gefallen und habe eine schwere Niederlage erlitten.
Sauden, 18. Febr. Reuters meldet aus Konstantinopel, gegenwärtig findet auf Einladung des türkischen Premierministers in Smyrna eine wichtige Konferenz statt, an der vor allem die Vorkämpfer des Meeres teilnehmen und auf der die gesamte innere und äußere Politik der Türkei erörtert werden soll. Die Verhandlungen seien vertraulich.

Der Kaiser der Sahara

Roman von Oskar von Hanslein
Copyright 1921 by Deutscher Verlags-Anstalt, Stuttgart.
9) Und sie — sie reißt ja morgen auch?
Welch ein schönere Gedanke, in so angenehmer Gesellschaft durch die Luft zu fliegen — zu fliegen die ewige Wüste und vor mir ein Kaiserreich, das niemand kannte und das sich auch hier noch in den Mantel des Geheimnisses hüllte.

Erhaltung der Krankenkassen durch Kain der Apotheker

Von Dr. jur. Cremer, M. d. R.
Die Verordnungen über Krankenkassen bei den Krankenkassen vom 30. Oktober 1923 hat eine in der Öffentlichkeit viel beachtete Umverteilung der Beiträge ausgereift, der der Erfolg nicht verfehlt blieb. Die gegenseitigen Verhandlungen haben zu entsprechenden Änderungen geführt und die Grundlage zu einer Regelung des Verhältnisses der Beiträge zu den Krankenkassen nach dem Grundsatz der Gleichberechtigung geschaffen, wie sie allein der Bedeutung der Krankenkassen für die Krankenhilfe und Volksgesundheit entspricht.

Was dem Arzt recht ist, ist dem Apotheker billig. Der freien Arztwahl muß die freie Apothekerkunst entsprechen. Im öffentlichen Interesse darf die Wahl nicht in die Hände der Kassenträger gelegt sein, durch Verstoß gegen einzelne der übrigen Apotheker existenzunfähig zu machen und einen wichtigen Zweig der öffentlichen Gesundheitspflege in ihre völlige Abhängigkeit zu bringen.

Man hört es im Reichsarbeitsministerium offenbar für recht und billig, daß sich die Apotheker zum besten der Krankenkassen rufen. Während der Zeit der Geldentwertung gingen die chemischen Fabriken sehr frühzeitig dazu über, ihrer Kundenschaft — den Apothekern — die Preise auf Höchstmengen zu berechnen. Die Krankenkassen dagegen verhielten sich darauf, bis im Papiermarkt brandigen Preise für die pharmazeutischen Rohstoffe und Materialien mit allzu entwerterter Papierkraft zu bezahlen.

Schmerzt es während der Inflation an Verarmen und Apothekern durch die Krankenkassen gestiegen zu werden. Man mag den Kassen mildernde Umstände zuerkennen, wie allen auf Beiträge gestellten Körpergeheimnissen während dieser Zeit; aber den Verarmen und Apothekern noch Vorwürfe daraus zu machen, daß sie sich nicht willenlos durch die Krankenkassen ruinieren lassen, für die Zukunft den Kassen ein Beispiel für kluge und entwerterte Zahlung zu gewähren, ist im Zeitalter der wirtschaftlichen Not ein inneres Unmögliche. Es ist die höchste Zeit, daß Reichstag und Reichsrat die Krankenkassen durch die Verarmen und Apothekern zum vollen Durchbruch zu verhelfen. Nicht Privilegien werden für Verarmen und Apothekern gefordert, sondern soziale Vorkehrungen für ihre unentbehrliche Mitarbeit an der Volksgesundheitspflege und der verfassungsmäßigen Schutz für ihre Arbeit.

Keine Wüste, aber ein spärlich grünes Land — ein paar trübliche Palmen als einzigen Schmuck.
Ich sah, daß wir unser Ziel erreicht hatten, denn hier stand an den Tragflügeln von Männern in Bornus und Turban gehalten ein großer Akeroplan.
Ein Fahrzeug, wie ich noch nicht gesehen, mit einer richtigen linken Kabine zur Beförderung von Passagieren.
Der Arbeiter öffnete die Tür. Voran sahen zwei Männer, wohl die Führer des Luftschiffes. Ich konnte ihr Gesicht nicht erkennen, denn sie waren bis oben von einem weißen Mantel umhüllt und Automobilbrille und Schiefer bedeckten die Gesichter.

Wir schwebten jetzt über der Steppe, und ein seltsames Frösteln lief mir über die Haut, wenn ich daran dachte, wie wenig feuchte, daß ich jetzt dort in der Gewalt französischer Jonaatier meiner Einreihung in die Fremdenlegion entgegengehehen hätte.
Ich merkte an der Einstellung meiner Kabine, daß wir jetzt nicht mehr liegen. Wir befanden uns noch einmal in schneller Fahrt einen Kreis um die Stadt, unsere Richtung war in diesem Augenblick südlich. Ich konnte weit übersehen, nach Süden hin war eine Reihe lichter Hügel, traurigen Fläden — vielleicht fälschlich Kalkstein entsetzt sah der Niger, und ich bildete mir ein, in einem Dunststreifen, der dort über der Ebene lag, sein Tal zu erblicken.
Ich ging zur anderen Seite hinüber — da lag sie — die weite Sahara — hier wirklich ein trostloses Sandmeer, aus dem nur noch

Gegenwartsaufgaben der Mittelstandspolitik

Von Senator a. D. Benthien, Volkswirt R. D. H., Dr. H. H.
Der als Mittelstandsvertreter bekannte Berliner hat in mehreren Artikeln zu den obenbenannten Aufgaben der Mittelstandspolitik Stellung genommen und sich dabei mit den Sorgen des Handwerks, der Kaufmannschaft, der selbständigen und ländlichen Grundbesitzer befaßt. Wie wir öffentlichen heute den ersten Artikel.

Der städtische und ländliche Mittelstand muß jedem solchen Freunde der Erhaltung staatlicher Ordnung und gesunder innerer Volkswirtschaft als die Grundlage deutscher Erhaltung angesehen werden. Die Erhaltung der Selbständigen und selbstverantwortlichen Arbeit ist der Staat die Keimzelle des Vernünftigen. Belastungen, Pflichten und Sorgen sind Folgerichtig, und jede führende Handlung, die aus tiefem Idealismus entspringt, muß auf den Handwerker, Bauern, Kaufmann, Gewerbetreibenden, den selbständigen, bei allen selbständigen Anerkennung finden. Die kaum solche Anerkennung allerdings später, als man im Hinblick auf die Selbständigkeit erwarten sollte, aber auf die Dauer behauptet die darin gelassene Zurecht. Der Mittelstand hat seit den Tagen der Umwälzung so viel an Selbstständigkeit und seiner Einwirkung verloren, daß er nicht wiederhergestellt werden kann, wenn nicht innerlich festlich und abwärts gegenübersteht, und wenn man sich noch Del ins Feuer gießt und dadurch die Wiederkehr des Vertrauens verhindert, der hat auf Zeit gewisse Aussicht, die Neigung der Arbeitgeber zu erwerben — auf einige Zeit legt die Deut auf die Dauer fest Überforderung im Mittelstande zu sein.

Der Mittelstand ist mit aller Offenheit bei unter der Reichsregierung der städtische Mittelstand geblieben. Es ist zweifellos, daß es zu wiederholen, und es ist nur selbstverständlich, daß durch die sozialistische Tendenz dieser Zeit, durch die Abkehr von den Grundgesetzen der Wirtschaft und die damit in Verbindung stehende Wertung unserer Währung eine Verarmung des arbeitenden Mittelstandes eintritt. Die jetzt in der Erhaltung der Volkswirtschaft erfordern in die Erhaltung der Mittelstandes Mittelstand dieses Abseits zunächst nicht, ja im Gegenteil die Bevölkerung lange Zeit als besonders gefährdet aber es darf nicht vernachlässigt werden, daß der soziale Wille sich seit einiger Zeit in einer Krise befindet, die erste Bedingung bei Wirtschaftlern und Politikern verdient. Dennoch zeigt hier das Bild nicht so trübe, wie beim Mittelstand der Gegenwart. Es gibt nun wirklich am Leben und Erleben der Nation. Wir haben einfach die Wahl, ob wir als selbständiger, unserer Würde würdigen Volk jetzt das Haus der Zukunft bauen wollen, oder ob wir als Hülfen erbenemüdeten Bedauern aus deren Weltung folgen müssen. Und da kann gerade für den Mittelstand, nach einem deutschen Ideal hängen Mittelstand die Antwort, nach zu lauten: Wir sind zum größten Opfer bis an die Grenze unserer Kräfte bereit, um die Selbstständigkeit deutscher Arbeit, die Einheit und Freiheit unseres Volkes zu sichern.

Solch gute Signale der Mittelstände verpflichtet allerdings in besonderer Weise die Führung in Regierung, Parlament und Gewerkschaft, bei allen Maßnahmen zu prüfen, ob und inwiefern die Interessen des Mittelstandes (schlechtlich oder gar verständig beeinflusst) werden könnten. Viele berechtigten Klagen bleiben hier offen, aber der großen Teil ist nicht unangenehm für die Regierung, sondern das Ergebnis unserer Gesamtgesellschaft. Ich habe einst auf einer großen Tagung unserer Partei meine Rede mit dem Satz begonnen: Die deutsche Volkspartei wird eine Partei des Mittelstandes sein, aber sie wird auf die Dauer nicht sein, und ich habe auch weiter zu dieser Meinung; jedoch betone ich, daß ich diejenigen meine Freunde des Mittelstandes sind, die sich bei der politischen Verantwortung bewußt sind, und die Verantwortung des Mittelstandes demagogisch ausbeuten, ihm nach dem Wortschreiben. Mächtig ist leicht, aber arbeiten, Verantwortung tragen und das Allgemeinwohl beachtend positiv wirken, das wird gerade im Mittelstand als das Beste erachtet werden.

Reben der Sonderstellung, welche der Kaufmannschaft und gewerbliche Mittelstand unter der Antimachepolitik einnimmt, sind es nicht zuletzt die Steuerfragen, die ihn bedrücken. Wir müssen, um das erste vorzunehmen, kommen, dem Gewerbetreibenden in der Preisgestaltung wieder mehr Vertrauen zu schenken. Nachdem Wohlstand und Effizienz wieder die Kaufmannschaft beherrschen, erscheinen die Schranken, unter denen Handel und Gewerbe vielfach stehen, in einem besonderen Licht. Gegen den Beginn in der Güterverteilung richtet sich eine Welt von Vorurteilen, und es zeigt die Wirtschaftspolitik der öffentlichen Meinung nicht nur, sondern auch der Kaufmannschaft, wenn man die Ursachen der Teuerung und der Wucherer fast nur im mittelständlichen Geschäftsleben sucht. Der Mittelstand der Kontrolle der Öffentlichkeit unterlag, Vertrauen wiederherstellen, und da muß gesagt werden, daß das Vertrauen von Ueberlebenden der Zwangswirtschaft erst unter die Sonne kommen werden muß. Dies gilt z. B. hinsichtlich der Preispraktiken, die in ihren Zusammenhängungen und ihrer Preisgestaltung zu ersten Bedenken Veranlassung geben. Der Mittelstandswiderstand müssen größere Rechtsgewissen gegen Selbstbehauptung geschaffen werden; den wirtschaftlichen Wucherer soll man schwer bestrafen; aber es ist ein Widerspruch, wirtschaftlich verfallene Unternehmen als Wucherer zu charakterisieren. Man räume durch allgemeine Amnestie mit der Anzahl von Strafbestimmungen auf, die aus jener ökonomisch überwindenen Zeit noch laufen.

Ich war von der Kugelnwelt abgeschlossen und vor ängstlichen Wägen man mir? Mit verbundenen Augen wurde in aller Zeit der verirrte Kugeln vor den phantastischen Ausbreitungen geführt. Seine Wägen der wunderliche Kaiser der Sahara war modern. Im Aufschrei sah ich, aber in einer fensterlosen Kabine floß ich dahin.
Ich setzte mich nieder. Meine Gedanken waren flüchtig und unregelmäßig. Der Raum, in dem ich mich befand, war vielleicht zwei Meter lang und anderthalb Meter breit. Ein kleines, reiches Sofa sah mich an — ein Sofa — es konnte zur Not während einer Fahrt als Bett dienen, davor ein Tisch — an der Wand ein Schränkchen — ein kleines Gefäß mit Wasser. Und dabei war es doch nicht heiß. Ich mußte alle meine Kräfte aufwenden, um mich an der Gemächtheit festzuhalten, daß ich mich über der Wägen befand. Willens, nachts meinem Führer preisgegeben zu werden, erfuhr ich wieder der Schreck. Wenn etwas geschah, das mich mächtige Anstrengungen des Motors aussetzte — das Fliegen zu befehligen? Unabwärtig, eingeschlossen in meinem Gefängnis, sah ich ohne Rettung verloren — verloren aber war ich auch, denn ich hatte etwa mit heißen Knochen am Boden ankommen — denn ich hatte nichts, — mußte nicht einmal, wo ich war!

Schort greifen jetzt die Goldkäufer in die Wirtschaftskraft des Mittelstandes ein, dabei darf nicht vergessen werden, daß bisher nur die Gehalts- und Lohnempfänger ihre Steuern unentwertet zahlen...

In späteren Arbeiten will ich mich mit anderen besonderen Sorgen des Handwerks, des Kaufmanns, des Handwerks, des Kleinrentners beschäftigen...

Städtische Nachrichten

Die erste Rate der Vermögenssteuer

Auf Grund dieses Antrages betr. die erste Rate der Vermögenssteuer hat der Zentralverband des Deutschen Großhandels...

- 1. Bis zum 29. Februar ist mit einer Schonfrist von 7 Tagen, bis zum 7. März, die erste Rate der Vermögenssteuer für das Kalenderjahr 1924 in Höhe der Hälfte des Betrages zu entrichten...
2. Die Frist zur Abgabe der Vermögenssteuererklärung wird verlängert werden, voraussichtlich bis zum 15. März...
3. Stellt sich in besonderen Fällen, hauptsächlich in solchen, in denen es sich vorwiegend um reines Kapitalvermögen handelt...

Es darf angenommen werden, daß das Reichsfinanzministerium diesen Antrag annehmen wird.

Stiftungsverlängerung für die Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer für Januar 1924

Es hat am 10. Februar 1924 förmlich Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer werden laut Konfessionärer Verzugszins und Verzugszinsen nicht erhoben.

Das Hexenlied

Im Konzert der Volks-Stadtakademie am 19. Februar 1924. Das Symphoniekonzert der Volks-Stadtakademie Mannheim am 19. Februar bringt unter Leitung von Professor Schattknecht...

Schon will er der bedrückenden Verfassung erliegen und mit dem jugendlichen Weibe in die Ferne fliehen, da fühlt er sich von einem mächtigen Schauer erschauern...

wenn die Zahlung bis zum 23. Februar 1924 geleistet ist. Für die Vorauszahlungen auf die Lohnsteuer bleibt es bei der gesetzlichen Regelung...

* Bauleistungsbeihilfe zur Fertigstellung besonnter Wohnungen. Die Entscheidung der Reichsregierung über die Förderung der Wohnungsbautätigkeit im Jahre 1924 hat sich wieder Erweitern wiederholt...

* Die Januarspendung in Rentenpfeiligen betrug in einem 222 381 Mark (Geldausprägung bis Ende Januar: 357 167), im Zweifelhafte in den Monaten...

* Neue Kabelverbindungen mit dem Ausland. Vor kurzem hatten wir berichtet, daß die Deutsch-Ägyptische Telegraphengesellschaft...

* Bedeutsame Diebstähle. In der Zeit vom 12.-13. Februar wurden aus einem Lager in F. 3. 5-6 ein Rollen Inzestien (Schiff)...

* Wäre Monarchenverträge. Wie der Postbericht meldet, sind in der Zeit vom 6. 24 bis 15. 2. aus einer Monarchie in der Provinz...

Marktbericht

Die Zufuhr war heute etwas geringer; sie konnte jedoch die Nachfrage ausfüllen. Sehr gut war das Angebot in Eier, Butter und Kartoffeln...

Breien 80-120 (100-140) Rechte 180-200 (150-200), lebendes Geflügel das Stück: Hahn und Huhn 250-300 (300-600), Enten 500-600 (400-600), Gänse 1000 (800-900), Lauben das Paar 800 (200), geschlachtetes Geflügel: Hahn und Huhn 200-700 (300-1100), Gänse das Stück 120-240 (150-250).

Viehmarktbericht

Dem Viehmarkt vom 18. Februar wurden zugeführt: 914 Stück Großvieh, davon 236 Ochsen, 126 Kühe und 552 Kälber, ferner 396 Schafe, 78 Schafe, 1866 Schweine...

Veranstaltungen

ch. Die musikalische Abendfeier in der Johannisstraße nahm einen wohl gelungenen Verlauf. Die Abendfeier konnte zugleich als Benefizien gelten, da von 10 Kompositionen sechs allein auf Nachentwerfen...

-W- Wohlthätigkeitskonzert der Realschule Mannheimer. Am Donnerstag veranstaltete die Realschule Mannheimer ein Wohlthätigkeitskonzert...

Zahnpasta selbst zu bereiten! Wenn Sie die tolle Zahnpasta in Dr. Zahn's Zahnpasta Nr. 25 einnehmen, bereiten Sie sich schon heute eine wundervolle Zahnpasta, welche die Zähne blendend weiß erhält...

melodramatisch gehalten, also im wesentlichen beiseite zu der Regitation, indem sie die Höflichkeit, hier und da zu wärmern und lebensfroheren Anzeichen gesteigerte Unterströmung gibt...

Daß Ludw. Büchner, der für den Vortrag gewonnen wurde, als ein Vortragskünstler ersten Ranges überaus anerkannt wird...

Theater und Musik

* Katharina Schraut, die Freundin des Kaisers Franz Josef, schreibt Reminiscenzen. Die Schauspielerin Frau Katharina Schraut, die mehr als vierzig Jahre lang die intime Freundin des verstorbenen Kaisers Franz Josef war...

in sich eine Villa neben dem kaiserlichen Schloß. Katharina Schraut blieb übrigens mit Zustimmung der Kaiserin Elisabeth die Freundin Franz Josefs, Ostentatlich die intime Freundin des verstorbenen Kaisers Josef, Ostentatlich die intime Freundin des verstorbenen Kaisers Josef...

Kunst und Wissenschaft

* Wissenschaft und Industrie. Die Erkenntnis von dem unerlässlichen Wert der Wissenschaft für die Entwicklung der Industrie ist nur teilweise im Bewußtsein unserer fortschreitenden Völker lebendig...

Aus dem Lande

Wiesloch, 17. Febr. Die Arbeitstage hat sich hier lang-

Masch (mit Wiesloch), 17. Febr. Ein gemeiner Raubdeli-

Nachbargebiete

ch. Ludwigshafen a. Rh., 18. Febr. Gestern wurde das Bezirks-

Smelbrücken, 17. Febr. Im Alter von noch nicht 40 Jahren

Kast bei Elbfeld, 17. Febr. Auf der Straße nach Weis-

Wirkens, 17. Febr. Einige Schüler der hiesigen Fortbildung-

Frankfurt, 17. Febr. In den D-Ärzen Köln-Oden-Brand-

Gerichtszeitung

Den Obmann erschlagen

Wegen Ermordung ihres eigenen Ehemannes hatte sich die 37-

wahrung und Verbesserung der tausenden Erzeugnisse, seltener auch

Stammes Korleube. Unter der Anlage der Brand-

Die Freiburger Staatsanwaltschaft hat sich mit einer der ab-

Stammes Korleube. Der 23jährige verheiratete Optiker

Amstergeldt Schilling. Die im August v. J. aufgedeckten

Das sind mit Dornen gesegelt. Eine gefährliche Strafe

Geisteskrankheiten bei den deutschen wissenschaftlichen Anstalten

Reklame und Großbetriebe

Von Josef Brüggemann (Mannheim)

Nach der vorigen Woche überall wirtschaftlich bedrückter

Heute gänzlich veränderte Verhältnisse. Anstelle der täglich her-

Zur Zeit der Papiermarkt-Entwertung wäre es fester besser ge-

handlung durch Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen in

Neues aus aller Welt

Der Stand des deutschen Rundfunkwesens

Wie uns aus Berlin gemeldet wird, hatte die Rundfunk-L.G.

In einem eben so lehrreichen wie unterhaltenden Vortrags-

— Eine Diebstahl im Morgenebel. Ein ungewöhnlich

Zeit gegeben, den Preis soweit zu erhöhen, daß die Nefflamellen

Und heute! Ja, da mühte der wirklich großartige Mann,

Diese Darlegungen sind so logisch und zwingend, daß man

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Interesse für Spezialwerte

Frankfurt, 18. Febr. (Drähth.) Zu Beginn war die Haltung behauptet. Es zeigte sich verschiedentlich Interesse für Spezialwerte...

5proz. Reichsanleihe eröffneten mit 138 Milliarden. Auslandsanleihe hatten einen ruhigen Markt bei abgewandelter Tendenz...

Sehr fest Versicherungsgesellschaft, besonders Frankfurter Allg. Versicherungsgesellschaft, Nordd. Hamburg und Oberbayerische Versicherungsgesellschaft...

Berliner Wertpapierbörse

Rekordtag der Geschäftsstile

Berlin, 18. Febr. (Drähth.) Die neue Börsenwoche begann mit der gleichen Geschäftslage wie sie in der Vorwoche geherrscht hatte...

Werte. Am Geldmarkt war nichts verändert, die Devisenpreise wurden bei unverändertem Bestand zumeist etwas niedriger als am Samstag festgesetzt.

Devisenmarkt

Table with columns: Amtlich, Berliner Devisen (G. 16, H. 16), in Milliarden (G. 16, H. 16). Lists exchange rates for various locations like London, New York, Paris, etc.

Herabsetzung der Grundschuld für die Rentenmark

Bei der Durchführung der Rentenbankverordnung hat sich herausgestellt, daß durch die 4proz. Belastung allein des landwirtschaftlichen Grundbesitzes im unbesetzten Gebiet eine Deckung der Rentenmark in Höhe von rund zwei Milliarden erreicht wird...

Waren und Märkte

Mannheimer Produktebörse

Mannheim, 18. Febr. (Eig. Ber.) Bei etwas festerer Tendenz verkehrte der Markt in ruhiger Haltung, da sich Käufer wie Verkäufer Zurückhaltung auferlegten...

An der Kolonialwaren Börse war die Tendenz behauptet. Kaffee Santos 3,70-4,20, gewaschen 4,00-4,20, Tee, mittel 6,50-7, gut 7-8, fein 8-10...

Offizielle Preise der Mannheimer Produktebörse

Die Kurse verstehen sich per 100 Kilo netto waggobares Mannheim ohne Sachzahlber in Rentenmark

Table of prices for various commodities like wheat, rye, barley, etc. Columns include item names and prices.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Aktien und Auslandsanleihen in Billionen Prozenten, Stückerotierungen in Billionen Mark pro Stück

Frankfurter Dividenden-Werte

Table of dividend values for Frankfurt, organized by sector: Bank-Aktien, Bergwerk-Aktien, Transport-Aktien, Industrie-Aktien.

Berliner Dividenden-Werte

Table of dividend values for Berlin, organized by sector: Transport-Aktien, Bank-Aktien, Industrie-Aktien.

Berliner Ergänzungs-Kursen

Table of supplementary exchange rates for Berlin, including various bank and industrial stocks.

Kolonialwerte

Table of colonial market values, including prices for various goods from different regions.

Berliner Festvertragswerte

Table of fixed contract values in Berlin, detailing prices for various types of contracts and securities.

Frankfurter Festvertragswerte

Table of fixed contract values in Frankfurt, detailing prices for various types of contracts and securities.

Goerz „A“-Addier- u. Subtrahiermaschine * „Lipsia“-Rechenmaschine

General-Vertrieb: OTTO ZICKENDRAHT, MANNHEIM, O 7, 5



Sportliche Rundschau

Rückschau auf die Feldberg-Ski-Wettläufe

Das Sprichwort, neue Besen kehren gut anzuwenden, möchte überflüssig klingen, wenn man die Tatsache, daß die diesjährigen Feldbergrennen im Zeichen eines neuen Hauptvorstandes und einer neuen Kennorganisation standen, in den Vordergrund stellen wollte.

Die sportliche Seite der Rennen wird zunächst durch die außerordentlich große Teilnehmerzahl beleuchtet, wenn auch natürlich die Zahl der Nennungen, die 330 betrug, wie immer nicht eingehalten wurde.

Der Damenlauf war in eine schmerzliche Stellung durch eine entsprechende Streckenwahl wieder eingeleitet, nachdem die Fehler letzter Jahre ausgemerzt waren.

Im Hindernislauf für Herren sind die Momente der Gefahrhaftigkeit leider noch nicht genügend zum Ausdruck gekommen.

Hochinteressant waren die Sprungläufe, die ebenfalls eine Massenbeteiligung aufzuweisen hatten. Doppelt interessant, weil die Klasse III, also die Mädchen, wesentlich bessere Leistungen zeigten, als die älteren Klassen.

Die Arbeit von Ortsgruppen und einzelnen, so daß hier ein schöner Anstoß für die Zukunftsetzung zulage tritt, der nicht genug beachtet und weiter entwickelt werden kann.

Das Gesamtbild der Rennen hinterläßt somit einen günstigen Eindruck. Man fühlt und sieht es auch, daß Kräfte, die nach oben streben, an Werke sind, die den Feldbergrennen ihre alte Stellung im deutschen Skisport wiedergeben wollen.

Eine Frage, die auch in der Hauptversammlung des Skiclubs Schwarzwald angeschnitten wurde, wußte noch zu erwägen, das ist die zeitliche Reihenfolge der Rennen.

W. Komberg-Treiberg, Vorsitzender und Verbandsleiter im Skiclub Schwarzwald.

Fußball

Süddeutschland - Norddeutschland 4:2

Der mit großer Spannung erwartete Fußballwettkampf um den Pokal des Deutschen Fußballbundes zwischen dem Norddeutschen Fußballverband und dem Süddeutschen Fußballverband wurde am Sonntag in Frankfurt a. M. vor etwa 30 000 Zuschauern von den republikanischen Mannschaften der beiden Verbände ausgetragen.

Schwimmen

Schwimmverein Mannheim

Hierin ist über die Ziele und die Arbeitsweise dieses Vereines nach recht wenig bekannt, weshalb hierüber nachstehende Erläuterungen gegeben werden:

immer flussabwärts nach Hause, einige von ihnen konnten sich sogar den Weilersteil erringen. Während des Krieges und der folgenden Jahre wurde wohl viel mühsamer und wertvolle Arbeit verrichtet und bei Vereinstreffen fast gescheitert.

Das Geheimnis dieses guten Erfolges in so kurzer Zeit und in den Jahren schwerster Not liegt in der Arbeitsweise. Diese ist in der Regel, daß jeder Altersklasse (auch in vorerwähnterem Alter) besonderer Beachtung die richtige Beachtung und Ausbildung zuteil werden.

Körperliche Erziehung, Stärkung des Willens und Charakters, fester Lebenswandel sowie Disziplin und Ordnung sind alles Dinge, die durch den Skisport erreicht werden sollen.

Motorradspport

Deutschlandweit. Auf der Strecke Frankfurt a. M. - Stuttgart durchfahren heute früh ab 10 Uhr die Teilnehmer Mannheim. Im Ringlager hat vor einer halben Stunde errichtet, wo sich die Fahrer eine kurze Rast gönnen konnten.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with 4 columns: Station, Temp. (max/min), Wind, and other weather indicators. Includes stations like Mannheim, Karlsruhe, Baden, etc.

Unter dem Einfluß hohen Luftdrucks hat das Wetter, trocken und frostig, an die Nacht sinken die Temperaturen in der Rheinebene auf 6 Grad, in der Bode auf 7 Grad und im Hochschwarzwald auf 12 Grad Ralte.

Voraussetzliche Witterung für Dienstag bis 12 Uhr nachts: zunehmende Bewölkung, späte Niederschläge, in der Rheinebene Frost nachlassend, im Hochschwarzwald und Sandstätt östlich des Oberrheins Schneefälle und zum Teil noch Frost.

Druckverleger, Drucker und Betreuer: Druckerei Dr. Hans Mannheimer, General-Anzeiger G. m. b. H., Mannheim K. G. 2. Direktor: Hermann Henze - Chefredaktor: Kurt Hilger.

Das Beste, das Billigste, Wäscherei Schorpp | Annahmestellen: N. 3, 17 - U. 1, 9 - G. 5, 10 - M. 4, 2

Miet-Gesuche: Suche gut möbl. Zimmer wenn möglich mit Telefon. *664 Anzeigeb. an Heinrich Düggel, Zehmsb.

Wohnungstausch! Geboten: 3 voll. 4 Zimmer mit Wannenbad und Speisekammer. *696

Gesucht: 3-4 Zimmer-Wohnung in Rheinhafen. *700

Wohnungstausch sofort! Geboten: 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, Anheben. *674

Wohnungstausch! Geboten: 3 Zimmer, neu hergerichtet, 4 Zimmer-Wohnung 1. Stock, elektr. Licht, Bad und Küchenherd. *700

2 oder 3 leere Zimmer: Junggeheir, 22 Jahre, Geschäftsüberb., sucht möbl. mit Bad, per 1. April oder früher bei zeitweiliger Beschäftigung. Anzeigeb. unter L. Q. 65 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *692

Wohnungs-Tausch: Geboten: 3 Zimmer, 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, Wannenbad, Speisek., Keller, Garage, in schöner Lage, Hohenheim, Nähe Bahnhof, eigener Hof, bel. für 2000. *699

Tauschwohnung: Sehr schöne freistehende 2 Zimmer-Wohnung mit Wannenbad und Speisekammer auf Lindenhof, Ostseite, ober in Schöneberg zu tauschen gegen 1-2 Zimmer-Wohnung unter L. U. 60 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *699

Büro-Tausch: Geboten: 2 große Büroräume, portier., hübscher Ausstattung. *700

Zimmer möbl. Zimmer: Geboten: 1 möbl. Zimmer, Küche, Wannenbad, in ruhiger Lage, Nähe Hauptbahnhof, per 1. März. *700

Wohn- und Schlafzimmer: mögliche für 2 Personen gesucht (entw. auch einzeln) per sofort od. spätest. bis 1. April. *699

Möbl. Zimmer: neu hergerichtet, gute Ausstattung, Bett und Tisch, Wanne, elektr. Licht, in ruhiger Lage, Nähe Hauptbahnhof. *699

Zimmer: in ruhiger Lage, gute Ausstattung, Bett und Tisch, Wanne, elektr. Licht. *699

Wohnungstausch: Geboten: 3 Zimmer u. Küche in L. U. 60, 4-5 Zimmer u. Küche. *699

Laden: an vielen Stellen gesucht, mit Wohnraum, möbl. im Zentrum d. Stadt. *699

Suche einen kleinen Laden: in guter Lage, der zu Büro benutzbar werden kann. *699

Bäckerei: gegen zeitweilige Miete gesucht. *699

Geldverkehr: 10-15000 Gold-Mark: mit Geldhaber als L. U. gesucht auf Geschäfts- u. Privatangelegenheiten. *699

Unterricht: Wer betriebl. Fach-Englisch u. Französisch: *699

Erbauung v. Doppelhaus: in bester Lage, freistehend, Objekt äußerst preiswert. *699

Verkäufe: Hausverkauf: *699

Herrenzimmer: *699

Speisezimmer: *699

Schlafzimmer: *699

Möbelsammlung: *699

Todes-Anzeige.

Heute vormittag entschlief unerwartet unser hochgeschätzter Prokurist

Herr Michael Hild

40 Jahre lang hat der Verbliebene mit vorbildlicher Treue, seitnem Pflichtgefühl und unermüdlicher Schaffensfreudigkeit seine ganze Arbeitskraft in den Dienst unseres Unternehmens gestellt.

Sein Andenken wird bei uns unvergessen bleiben.

Mannheim, den 18. Februar 1924

F. & A. Ludwig G. m. b. H.

Heute vormittag verschied unerwartet unser langjähriger Prokurist

Herr Michael Hild

In vorbildlicher Arbeitsfreudigkeit und unermüdlicher Pflichttreue hat er 40 Jahre hindurch seine ganze Kraft in den Dienst der Firma gestellt.

Sein lebenswürdiges Wesen und seine stets vornehme Gesinnung sichern ihm unser aller treues Andenken.

Die Beamten und Meister der Firma

F. & A. Ludwig G. m. b. H.



Gesichts-Ausschlag

Die Hauterkrankungen sind sehr häufig und sehr unangenehm. Sie können durch verschiedene Ursachen entstehen...

Rudergesellschaft Rheinau e. V.

Herrn Hermann Renger

Unsere Mitgl. gedenken. Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen Gründer unserer Gesellschaft, der in langjähriger Tätigkeit als Vorstandsmitglied durch seine reichen Kenntnisse und seine unermüdliche Arbeitskraft in hohem Maße zum Gedeihen der Gesellschaft beitrug.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. d. Mts., nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause, Reialstraße 163 aus, statt.

Der Vorstand.

Wir bitten unsere Mitglieder um rege Beteiligung.

Statt besonderer Anzeige

Schmerzvoll machen wir Verwandten, Bekannten die traurige Nachricht, daß am 16. ds. Mts. abends 11 Uhr, meine liebe Frau, unsere treubesorgte unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Katharina Zimmermann

verw. Thiel

nach langem, schweren Leiden Erlösung gefunden hat.

MANNHEIM (Mittelstr. 106), den 18. Februar 1924.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Feuerbestattung Dienstag, 19. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr.

Bergassessor Manfred Grumbach

Jsolde Grumbach geb. Kübler

Vermählte

Berlin-Steglitz, den 17. Februar 1924.

Abornstraße 19.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine Frau

Martha Fleming

geb. Rosenthal

Sonntag abend unerwartet in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20. Februar, um 2 Uhr statt.

Seelenamt am 21. ds. Mts., um 1/10 Uhr in der Jesuitenkirche.

Mannheim, den 18. Februar 1924.

Für die trauernden Hinterbliebenen Joseph Fleming.

Sparsam ist nur die Hausfrau, die die Guten und trotzdem Billigen

- „ISCH“ Lebensmittel kauf III
„ISCH“ B. Souchowg Tee in Päckchen zu 1/4 Pf.
„ISCH“ B. indischer Tee in Päckchen zu 1/4 Pf.
„ISCH“ Feiner Kalmo (stark essig) in Päckchen zu 1/4 Pf.
„ISCH“ Milchkekse mit Zucker und Trüffel in Päckchen zu 1/4 Pf.
„ISCH“ Krause Vollmilchpulver (ca. 20% Fett) garantiert vollkommen weiß, kein Absetzen auch nach tagelangem Stehen, in Dosen zu 1/4 Pf.
„ISCH“ Krause Magermilchpulver in Dosen zu 25 gr., beim Backen und Kochen unentbehrlich!
„ISCH“ Hühnerpulver in Dosen mit 4 Eiern, garantiert rein, kein Zusatz oder irgendwelchen chem. Zusatz
„ISCH“ Milchrührer in Päckchen zu 1/4 Pf. bestes Nährmittel für stillende Mütter und Säuglinge, verhindert das Auftreten von Skrophulose und Rachitis, regt den Appetit an.

„ISCH“ Artikel sind erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Auskunft erteilt gerne:

ISCH Mannheim, C3,18 Telephone 1897. Karlsruhe, Amalienstr. 79 Telephone 448/89.

Edel-Branntwein-Brennerei

Vertretung

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Edel-Branntwein-Brennerei

Bautechniker

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Lehrling

Offene Stellen

Transportversicherung

Transportfachmann gesucht

Wahrender und leistungsfähiger

Versicherungs-Konzern

Vertretung

Manufakturwaren-Fach

Lagerist

Erste Handelsauskunft

Jüngerer Herr

Erste Kraft

Frau oder Fräulein

Für Depositenbank

Depositen-Buchhalter

Vertretung

Erste Verkäuferinnen

Damen-Konfektion

Perfekte Stenotypistin

Wartefrau

Verkäufe

Nähmaschine

Wolfshund

Hund

Eisen- und Blechkonstruktionswerk

Vertreter

Stenotypistin

Waixel & Bensheim

Erste Verkäuferinnen

Damen-Konfektion

Perfekte Stenotypistin

Wartefrau

Verkäufe

Nähmaschine

Wolfshund

Hund

Tüchtige, branchekundige

Verkäuferinnen

Geschwister MAYER

Weinheim (Bad.)

Perfekte Stenotypistin

Wartefrau

Verkäufe

Nähmaschine

Wolfshund

Hund

Lehrling

Mädchen

Nähmädchen

Stütze oder Haushälterin

Alleinmädchen

Köchin

Wartefrau

Verkäufe

Nähmaschine

Wolfshund

Hund

Prospekt über Mark 50 000 000 neue Aktien der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft zu Mannheim

50 000 Stück zu je Mark 1000 Nr. 100001-150000.

Die Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft ist im Jahre 1905 gegründet worden. Sie hat ihren Sitz in Mannheim.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Handelsbetrieben aller Art sowie die Fortführung des unter der Firma B. A. Labandura u. Söhne in Mannheim betriebenen Bankgeschäftes.

Das Grundkapital betrug ursprünglich Mk. 20 000 000 und wurde mehrfach erhöht, aufsteigend im Jahre 1921 auf Mk. 100 000 000.

Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 1922 wurde das Grundkapital unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre um Mk. 50 000 000 auf Mark 150 000 000 erhöht durch Ausgabe von 50 000 auf den Inhaber und über je Mk. 1000 konvertierten, für das Geschäftsjahr 1922 vollstän-

Das Grundkapital besteht nunmehr aus Mk. 150 000 000, einseitig in 150 000 Aktien zu je Mk. 1000 Nr. 1-150 000. Sämtliche Aktien laufen auf den Inhaber und tragen die faktualisierten Unterschriften des Vorsitzenden des Aufsichtsrats und zweier Mitglieder des Vorstandes der Bank sowie die einseitig abgedruckte Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Dem Vorstand der Gesellschaft obliegen an die Herren: Dr. rer. vol. h. c. Benno Meil, Dr. iur. Kar. Helle, Jakob Kollow, Otto Guckenheim, Kommerzienrat Hermann Loh, sämtlich in Mannheim.

Der von der Generalversammlung zu wählende Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, wozu aus den Herren: Reinier, Eduard Labandura, Mannheim, Vorsitzender; Franz Urbia, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin, stellvertretender Vorsitzender; Felix Benjamin, früheres Vorstandsmitglied der Gesellschaft, Mannheim; Richard Beh, Direktor der Badischen Bank, Karlsruhe; Emil Boed, Brinmann, Berlin; Ernst Buhl, Kreiderr von und zu Guttenberg, Gutsbezirker, Neudamm i. West.; Dr. z. h. Natur Bähring, Direktor der Rheinischen Elektrizitäts-Gesellschaft, Mannheim; Kommerzienrat Dr. Hans Clemm, Direktor der Zellstoff-Fabrik Waldhof, Mannheim; E. G. Ebeling, Generaldirektor der Consolidierten Holzwerke, Westerstede; Georg von End, Staatsrat, Detmold; i. Baden: Jakob Keitel, Mannheim; Dr. h. c. Theodor Krant, Kommerzienrat, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin; Kommerzienrat Alexander Gütermann, i. Na. Gütermann u. Co., Röhlsdorf, Gutsbezirker, Sudwis Haus, Heilbronn; Kommerzienrat Max Heidekamp, Präsident der Handelskammer, Lahr (Baden); Paul Hirsch, i. Na. Hirsch u. Co., Frankfurt a. M.; Dr. Willi Huber, i. Na. Koch, Rarher u. Co., Karlsruhe; Konrad Hans Georg Kahl, i. Na. Kahl u. Kumpu, Gernsbach; Kommerzienrat Emil Kollmar, Generaldirektor der Kollmar u. Jourdan K.-O., Präsident der Handelskammer, Pforzheim; Dr. Otto Krebs, i. Firma Strechert & M. b. H., Mannheim; Kaspar Labandura, i. Firma G. Labandura, Frankfurt a. M.; Max Labandura, i. Firma G. Labandura, Frankfurt a. M.; Heinrich Landfried, i. Firma H. J. Landfried, Präsident der Handelskammer, Heidelberg; Richard Benel, i. Firma Fabrik verarbeitender Wälder Benel, Bensheim u. Co., Präsident der Handelskammer, Mannheim; Anton Lindt, Rechtsanwält, Mannheim; Gustav Salinger, Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft, Berlin; Geh. Hofrat Dr. Gerhard v. Schuler-Gaessert, ordentlicher Professor an der Universität Freiburg i. Br.; Kommerzienrat Dr. h. c. R. Straus, i. Na. Straus u. Co., Karlsruhe; Dr. Hubert Bierling, i. Na. Hoffmann-Jacobit & Kron, München. Die Mitglieder des Aufsichtsrats beziehen in ihrer Eigenschaft eine Vergütung in Höhe von 10% des nach der Jahresbilanz nach Abnahme sämtlicher Abschreibungen und Rücklagen und nach Abzug einer Dividende von 4% des einseitigen Grundkapitals an die Aktionäre verbleibenden Reinertrags, über

deren Verteilung unter die einzelnen Mitglieder diese selbst beschließen. Die Kontrollrechnung trägt die Gesellschaft.

Die Generalversammlungen finden in Mannheim statt. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig im Deutschen Reichsanzeiger; sie werden außerdem in zwei Berliner Tageszeitungen, einer Mannheimer und einer Frankfurter Tageszeitung veröffentlicht. Ferner übernimmt die Gesellschaft die Veröffentlichung der nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 der Bekanntmachung betreffend die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel vom 4. Juni 1910 verordneten Bekanntmachungen im Deutschen Reichsanzeiger.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, in Berlin, Mannheim und Frankfurt a. M. je eine Stelle zu unterhalten und jeweils bekannt zu geben, bei der die Auszahlung der Gewinnanteile, die Ausgabe neuer Aktien, die Hinterlegung von Aktien sowie Teilnahme an den Generalversammlungen, die Ausübung von Bezugsrechten sowie alle sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Maßnahmen kostenfrei bewirkt werden können.

Der nach der Jahresbilanz sich ergebende Reinertrag wird folgendermaßen verteilt:

- 1. 5% sind dem gesetzlichen Reservefonds so lange auszuführen, als dieser den 10. Teil des Grundkapitals nicht übersteigt.
2. bis zu 5% sind, jedoch lediglich auf besonderen Befehl des Aufsichtsrats, einem besonderen Reservefonds so lange auszuführen, als dieser den 15. Teil des Grundkapitals nicht übersteigt.
3. Hiernach erhalten die Aktionäre bis zu 4% auf das einseitig abgedruckte Grundkapital.
4. Aus dem verbleibenden Reinertrag sind die für den Aufsichtsrat nach Maßgabe der Statuten festzusetzenden Vergütungen zu bezahlen.
5. Ueber den Rest verfügt die Generalversammlung.

Die Dividenden in den letzten fünf Jahren betragen:

Table with 2 columns: Year (1918-1922) and Dividend percentage/amount.

Es war nicht Gewinn- und Verlustrechnung für 1922:

Bilanz per 31. Dezember 1922.

Balance sheet table with Aktiva (Aktien, Kasse, Guthaben) and Passiva (Kapital, Rücklagen, Verbindlichkeiten) columns.

Passiva table showing capital and reserves: Aktienkapital, gesetzliche Reserve, Rücklagen, etc.

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922.

Income and expense statement table with columns for expenses (Spesen) and income (Einnahmen).

Advertisement for 'Lichtbildervortrag' (Lecture on Light Pictures) and 'Submission auf Stammholz' (Submission of Raw Wood).

Advertisement for 'Jagd-Verpachtung' (Hunting Lease) and 'Schweiz - Holland' (Switzerland - Holland).

Advertisement for 'Beteiligung' (Participation) in a company with 30-50,000 M.

Advertisement for 'Villen-Kolonien und Einfamilienlandhäuser' (Villa Colonies and Single-Family Houses).

Advertisement for 'Günther-Sommer' (Günther-Sommer) pension and insurance services.

Advertisement for 'Verdrüss schafft oft der lange Sit, Der Kaffee aus Quia' (Frustration often comes from long sitting, Coffee from Quia).

Advertisement for 'Stellung' (Position) and 'Beteiligung' (Participation) in a company.

Advertisement for 'Erste Lebensmittelfirmen' (First Food Companies) and 'Wer gibt seinen Telefonanschluß' (Who gives his telephone connection).

Advertisement for 'Neues Haus' (New House) and '30000 Stelhalter D. R. G. M.' (30,000 Stelhalter D. R. G. M.).

Advertisement for 'Mittler. Haus' (Middle House) and '6-8 qm Fenster' (6-8 sqm windows).